

Allgemeine Törninformationen von A bis Z

Für die Segelyacht „Polaris“

Diese Informationen dienen der Orientierung und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bestimmte Herangehensweisen (wie z.B. unsere Bordkasse-Regelung) weichen möglicherweise von denen anderer Reiseveranstalter und Segelschulen ab.

An- und Abreise

Die An- und Abreise zum/ vom Ausgangs-/ Zielhafen des Törns organisiert jeder selbstständig. Wir sind natürlich gerne mit Tipps zu Anreisemöglichkeiten behilflich. Vor dem Törn erhält jede/r Teilnehmer/ in die Kontaktdaten des Skippers und der übrigen Mitsegler, um Fahrgemeinschaften bilden zu können.

Wer mit der Weitergabe seiner Daten nicht einverstanden ist, sagt uns das bitte bei seiner Anmeldung zum Törn.

Auslandsreisekrankenversicherung

Wir empfehlen bei Auslandstörns den Abschluss einer entsprechenden Krankenversicherung. Das gilt besonders für Reisen in so genannte „Nicht-Schengen-Staaten“, die kein Sozialabkommen mit Deutschland haben. In diesen Ländern besteht üblicherweise keine Absicherung durch die deutsche gesetzliche Krankenversicherung. Bei einer bestehenden privaten Krankenversicherung sollte geprüft werden, ob eine Behandlung im Ausland enthalten ist. In jedem Fall empfehlen wir dringen, bei der eigenen Krankenversicherung Informationen einzuholen

Automatikwesten

Automatikwesten sind an Bord für jeden Person vorhanden.

Eigene Westen können selbstverständlich mitgebracht werden, müssen aber entsprechend gewartet sein und Ersatzpatronen müssen mitgeführt werden. Bei der Mitnahme eigener voll- oder halbautomatischen Rettungswesten im Flugzeug ist folgendes zu beachten: Jeder Passagier darf seit dem 01.01.2019 je eine

Rettungsweste mit maximal zwei CO₂- Patronen (ohne Größeneinschränkung) und nicht mehr als zwei Ersatzpatronen im Gepäck mitführen. Diese Änderungen wurden im „Dangerous Goods Panel“ der ICAO, einer Unterorganisation der UNO, beschlossen und in den ICAO T.I. 2019-2020 veröffentlicht. Damit sind sie weltweit gültig. Sie wurden ebenfalls in den Gefahrgutbestimmungen der IATA (DGR) übernommen. Trotzdem wird dringend empfohlen, die Genehmigung der Fluggesellschaft einzuholen. Beim Einholen der Genehmigung sollten Sie sich auf diese IATA-Bestimmungen berufen.

Bordkasse

Zu Törnbeginn wird eine gemeinsame Bordkasse eingerichtet, in die alle Gäste und der Co-Skipper zu gleichen Teilen einzahlen. Aus der Bordkasse werden Diesel, Hafengebühren, Lebensmitteleinkäufe und Permits (in Griechenland, Türkei, etc.) gezahlt. Der Skipper wird aus der Bordkasse mitverpflegt.

An Bord der „Polaris“ ist immer eine Grundausrüstung an Gewürzen, Kaffee und Tee ebenso vorhanden wie Reinigungsmittel, Geschirrhandtücher und Spülschwämme.

Außerdem wird Polaris nach jedem Törn gründlich von innen und außen gereinigt, damit jede Reise auf einer blitzblanken Yacht beginnt. Das hat für unsere Gäste den Vorteil, dass Polaris am Abreisetag lediglich aufgeräumt und besenrein verlassen werden kann. Für diesen Service werden pro Person pauschal 15 Euro über die Bordkasse fällig.

Der Tagessatz liegt je nach Revier und „Lebensstandard“ der Crew bei ca. 15,- bis 25,- EUR pro Tag.

Endreinigung

Siehe Bordkasse

Essen

Siehe Verpflegung

Geld

Der Euro ist anerkanntes Zahlungsmittel in vielen europäischen Ländern oder wird gerne angenommen (z.B. in Dänemark). Von allzu viel Bargeld an Bord ist allerdings abzuraten, da in vielen Ländern Bargeld problemlos am Geldautomaten erhältlich ist. Wir empfehlen eine Bargeldgrundausrüstung für die ersten Reisetage. Eine Kreditkarte ist in einigen Ländern zusätzlich zur EC-Karte ggf. hilfreich.

Devisen sollten bei Reisen in Ländern ohne den Euro als Zahlungsmittel in kleiner Menge schon im Vorfeld eingetauscht werden.

Gepäck

Neben jahreszeitlichen Erwägungen sollte auch wärmere Kleidung für lange Abende und für evtl. Nachtsegeln mitgebracht werden. Sie sollten Ihre Kleidung nach dem Zwiebelprinzip (auch beim Schlafen) auswählen. Generell so wenig Gepäck wie möglich mitnehmen.

An Bord der „Polaris“ gibt es für jede Person ein Bettlaken und ein Kissen (mit Kopfkissenbezug). Decke oder Schlafsack sind mitzubringen.

Sie benötigen auf jeden Fall:

- Weiche, staufähige Reisetasche oder Seesack
Bitte keine sperrigen Koffer mitbringen!
- Bettzeug: Schlafsack oder Bettdecke (Bettlaken und Kissen sind vorhanden)
- Ölzeug und Gummistiefel
- Bordschuhe (können gern auch Turnschuhe sein, auf jeden Fall mit hellen Sohlen), die (See-)Wasser vertragen
- Kopfbedeckung
- Sonnenschutzmittel – auch im Frühjahr oder Herbst. Hoher Lichtschutzfaktor

(Wasser reflektiert die Sonnenstrahlen um ein Vielfaches, auch bei bedecktem Himmel!)

- Sonnenbrille
- Bei Brillenträgern: Ersatzbrille
- Sicherungsband für die Brille(n)
- Handtücher (für den persönlichen Gebrauch)
- Persönliche Medikamente
- Papiere



Wir sind überzeugter Vertriebspartner von Parasail Segelanzügen und beraten sie gerne in unserer Schule zum Thema Segelbekleidung. Infos unter www.bootsausbildung.com/parasail

Krankheiten

Aus Gründen der eigenen Sicherheit und der der Crew ist es wichtig, vor Reiseantritt den Schiffsführer und/ oder den Veranstalter über etwaige Krankheiten zu informieren, die auf der Reise auftreten können. Dazu gehört ggf. die Information über Diabetes, Anfallsleiden oder ähnlichem. Der Schiffsführer sollte über die Verabreichung von Medikamenten im Notfall informiert sein und wissen, wo sich diese befinden.

Medikamente

Siehe Krankheiten oder Seekrankheit

Papiere

Ein Personalausweis reicht für Reisen in europäische Länder aus. Für die Einreise in die baltischen Staaten wie Polen, Estland, Lettland oder Litauen ist ein Reisepass

erforderlich, der mindestens noch sechs Monate gültig ist! Ein Visum wird nicht benötigt.
Zoll- und Devisenbestimmungen, Landesgesetze und regionale Vorschriften sind einzuhalten. Im Zweifelsfall finden Sie Informationen auf der Webseite des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de). Auch wir stehen wir gerne beratend zur Seite.

Reiserücktrittskostenversicherung

Eine Reiserücktrittskostenversicherung tritt für die Stornokosten im Fall ein, dass Sie aus bestimmten Gründen verhindert sind, den gebuchten Segeltörn anzutreten. Diese wird optimalerweise spätestens 14 Tagen nach Erhalt der Buchungsbestätigung abgeschlossen. Im Internet finden sich diverse Anbieter und Vergleichsportale.

Seekrankheit

Wenn Sie zu Seekrankheit neigen oder noch nicht wissen, ob das so sein wird, sollten Sie vor Reiseantritt mit Ihrem Arzt sprechen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, etwas dagegen zu unternehmen, aber jeder Mensch reagiert verschieden und so sollte eine Prophylaxe oder Behandlung nur nach ärztlicher Beratung und individuell erfolgen.

Verpflegung

Die Verpflegung und der Einkauf werden von der Crew in der Regel gemeinsam organisiert. Besondere Essenswünsche (vegetarisch, etc.) sowie Lebensmittelallergien sollten bitte vor Reiseantritt bekanntgegeben werden, damit diese bei der gemeinsamen Essensplanung und dem Einkauf berücksichtigt werden können.